

Verfolgungsbeispiele, die für sich sprechen.!!! die nicht vergessen werden dürfen

Antw: ARE Festschrift

Die Bodenkommission
Abtlg. Bodenreform

Kl.-Rodensleben, den 11. Nov. 1945

Ah
Herrn Fritz B e t h g e
Kl.-Rodensleben.

Wie Ihnen von der Kreis-Polizei benachrichtigt, haben Sie bis zum 15.11. 45 Ihr Grund und Boden (Eigentum) zu verlassen.

Wier stellen Ihnen anheim, etwas Mobiliar und Leibwäsche mitzunehmen und am Montag, den 12.11.45 werden zwei Mann der Bodenkommission und ein Mann der S.P.D. erscheinen und feststellen, welche Sachen Ihnen zustehen. Termin mittags 12,00 Uhr.

Der Vorsitzende der
Boden - Kommission.

Handwritten signature

Generalstaatsanwalt
der russischen Föderation
Militär-Staatsanwaltschaft
10. April 1995

Mitteilung/Bescheinigung über die Rehabilitation

Mit diesem vorliegenden Dokument wird bestätigt, daß der Staatsbürger Deutschlands Iwan Lippold, geboren am 3. Juni 1899 in der Stadt Langensalz im Lande Thüringen, Bewohner der Stadt Erfurt, Deutscher Eigentümer des Bergbaubetriebes "Ockar Lippold" am 09. Dezember 1945 ohne Gründe aus politischen Motiven durch den Vorsitzenden der Abteilung der Gegenspionage der NKWD "Smersch" der 22. Artilleriedivision der Stadt Erfurt verhaftet wurde und am 15. Dez. 1945 durch das Militärgericht der 22. Artilleriedivision auf der Grundlage des ersten Artikels des Ukases des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR vom 19. 4. 1943 zur Höchststrafe des Strafrechts - Erschießen - verurteilt wurde.

Das Urteil wurde am 3. Januar 1946 vollstreckt.

In Übereinstimmung mit Punkt "a" des Artikels 3 des Gesetzes der russischen Föderation "Über die Rehabilitation der Opfer politischer Repressionen" vom 18. 10. 1991 wurde Iwan Lippold mit vollständiger Wiederherstellung aller Rechte rehabilitiert.

Der oberste Staatsanwalt
der Abteilung der Rehabilitierung
ausländischer Staatsbürger W.A. Wolin